

Fast-Test bei Verdacht auf Schlaganfall

Mit Hilfe des FAST-Tests können Pflegekräfte die akute Situation eines Schlaganfalls schnell einschätzen und gegebenenfalls zügig den Notarzt anfordern. Die Piktogramme stammen von der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe (<https://www.schlaganfall-hilfe.de/de/verstehen-vermeiden/schlaganfall-erkennen/fast-test>).

F = Face (Beweglichkeit der Gesichtsmuskulatur)

Bitten Sie den Betroffenen, zu lächeln oder die Zähne zu zeigen. Achten Sie dabei auf Asymmetrien, die vorher nicht zu sehen waren.

Typischerweise kann der Betroffene einen Mundwinkel nicht hochziehen, er hängt herunter.



A = Arms (Kraft der Arme)

Heben Sie die Arme des Betroffenen auf 90 Grad im Sitzen an (in Rückenlage auf 45 Grad), drehen Sie die Handflächen zur Decke. Lassen Sie dann die Arme los und bitten Sie die Person, die Arme in der Position zu halten.

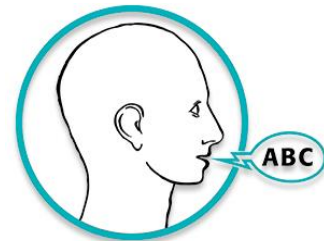
Typischerweise kann der betroffene Arm nicht in der Position gehalten werden, er sinkt ab.



S = Speech (Sprache)

Bitten Sie die betroffene Person, einen Satz zu sprechen bzw. nachzusprechen oder stellen Sie ihm eine Frage, auf die er antworten soll.

Bei Schlaganfall kann die Sprache verwaschen und schlecht verständlich sein, der Betroffene kann Wortfindungsstörungen haben oder **er versteht** den Auftrag nicht.



T = TIME (Time is brain)

Jede Minute zählt! Um Leben zu retten oder bleibende Schäden zu vermeiden, wählen Sie auch im Zweifel unverzüglich die 112.



Bringen Sie den Oberkörper des Betroffenen bis zum Eintreffen der Rettungskräfte in eine ca. 30 Grad-Hochlagerung. Ausnahme: Bei Bewusstlosigkeit oder Erbrechen wird der Betroffene in der stabile Seitenlage gelagert.

Wenn möglich, halten Sie Informationen zu vorherigen Erkrankungen sowie einen aktuellen Medikamentenplan für die Rettungskräfte bereit.